

David Erler - Altus

Biographie (2581 Zeichen)

David Erler (Altus) hat sich als europaweit gefragter Solist und Barockspezialist etabliert. Inspirierend ist für ihn dabei die regelmäßige Zusammenarbeit mit Manfred Cordes, Laurence Cummings, Philippe Herreweghe, Peter Van Heyghen, Jos van Immerseel, Wolfgang Katschner, Ton Koopman, Rudolf Lutz, Hermann Max, Gregor Meyer, Peter Neumann, Hans-Christoph Rademann, Ludger Rémy (†), Gotthold Schwarz, Jos van Veldhoven, Adam Viktora, Roland Wilson und weiteren renommierten Dirigenten. Bell'Arte Salzburg, Capella de la Torre, Collegium Marianum Prag, Ensemble Inégal, Gesualdo Consort Amsterdam, Il Gardellino, Lautten Compagny Berlin, Les Muffatti Brüssel, Musica Fiata, Nederlandse Bachvereniging, Weser-Renaissance Bremen und weitere Ensembles gehören zu seinen musikalischen Partnern; aufgrund seiner Stilsicherheit und Ensembleerfahrung laden ihn zudem renommierte Vokalensembles wie amarcord, Calmus Ensemble, Singer Pur, Singphoniker und Stimmwerck wiederholt als Gast für Konzerte und CD-Produktionen ein. Neben einer intensiven Beschäftigung mit der Vokalpolyphonie der Renaissance sowie regelmäßigen Projekten mit italienischem und besonders gern englischem Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts bildet die Musik des barocken Deutschlands sein Hauptbetätigungsfeld.

Unter den mittlerweile mehr als 80 CD-Veröffentlichungen sind besonders die Mitwirkung an der Heinrich-Schütz-Gesamteinspielung unter Hans-Christoph Rademann sowie die von ihm selbst mitinitiierte Gesamteinspielung des Vokalwerkes von Johann Kuhnau unter der Leitung von Gregor Meyer beim Label cpo hervorzuheben.

Er gastiert bei Festivals in Ansbach, Brügge, Halle/S., Leipzig, Göttingen, Klagenfurt, Passau, Stuttgart, Wien, im Erzgebirge und im Rheingau.

Neben seiner Arbeit als Sänger ist David Erler zudem als Editor und Lektor tätig. Er ist Herausgeber der Kantaten von Johann Kuhnau beim Verlag Breitkopf & Härtel: in den nächsten Jahren werden sämtliche erhaltenen Vokalwerke des Komponisten, überwiegend in Erstausgabe, vorgelegt. Jüngst erschien seine Neuedition des „Requiem“ (ZWV 46) von Jan Dismas Zelenka, weitere Arbeiten auf diesem Gebiet sind in Vorbereitung.

David Erler stammt aus dem sächsischen Vogtland und studierte Gesang an der Leipziger Musikhochschule, zunächst bei Maria Jonas, dann maßgeblich bei Marek Rzepka. Er wurde dabei als Stipendiat von der Hanns-Seidel-Stiftung München gefördert. Seinem Diplom folgte ein Musiktheoriestudium, weitere sängerische Anregungen erhielt er in Meisterkursen bei Andreas Scholl, Marius van Altena und The King's Singers.

www.daviderler.de